

Pasta, Pizza und Antipasti – gewusst wie

Kulinarisches und Kulturelles aus der Provinz Marken: Sechs Altöttinger nahmen an einem EU-Workshop in der italienischen Partnerstadt Loreto teil

Altötting/Loreto. Über das EU-Programm „Lifelong Learning Programme – Education and Culture DG 2“ hatten sechs Altöttinger die Möglichkeit, an einem Workshop in der Partnerstadt Loreto teilzunehmen. Im Mittelpunkt standen Kulinarisches und Kulturelles der Provinz Marken.

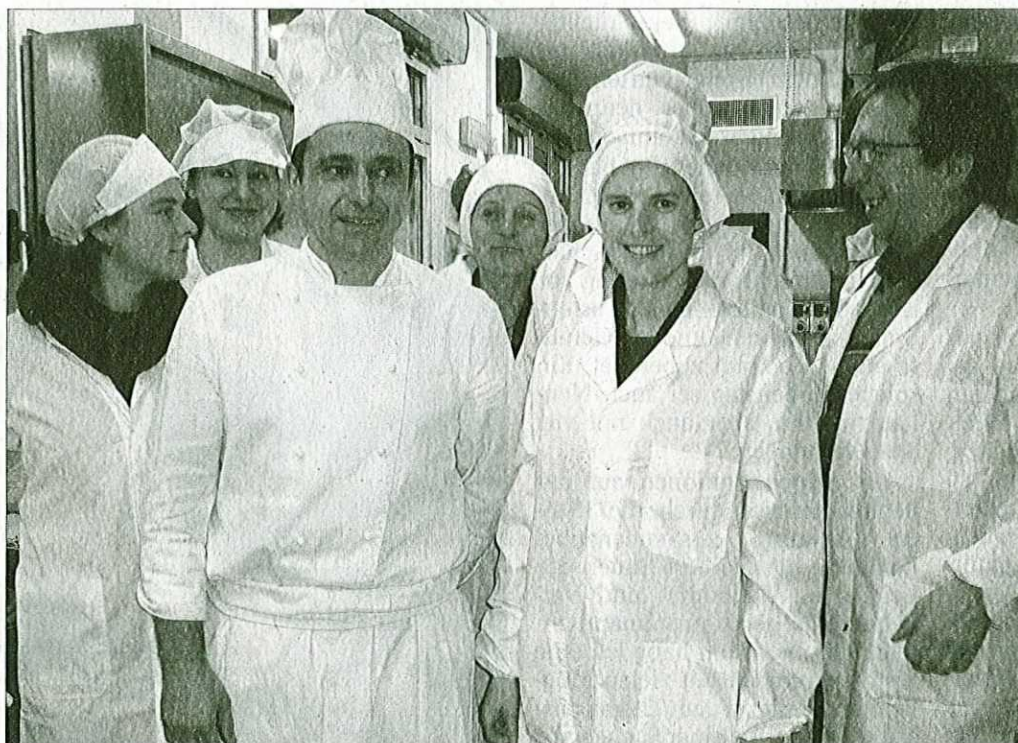
Organisiert hatte dieses Projekt Prof. Gabriele Torquati, der Leiter der Hotelfachschule Loreto „Istituto d'Istruzione Superiore“, an welcher der siebentägige Workshop auch stattfand und die 20 Teilnehmern aus sechs Ländern (Deutschland, Litauen, Tschechien, Finnland, Türkei und Portugal) auch logierten.

„Es war rundherum pfundig“, bewertet Stadtrat Christian Randl den Aufenthalt mit dem ansprechenden kulturellen und kulinarischen Programm. Nicht nur, dass die Gruppe sehr gut harmoniert habe, speziell der persönliche Einsatz von Professor Torquati habe es ausgemacht, „dass wir uns alle sehr gut aufgehoben fühlten“, so Randl. Der Leiter des Caritas-Erholungsheimes für Behinderte St. Elisabeth machte mit, obwohl er sich die Wo-

che aus den Rippen schneiden musste. Ebenfalls nicht leicht abkömmlich – oben drein in der Vorweihnachtszeit – war Iris Detter vom Graminger Weißbräu. Sie nahm zusammen mit ihrer Cousine Lisa Häckl, einer angehenden Küchenmeisterin, teil. Speziell für die beiden jungen Frauen aus der heimischen Gastronomie war es interessant, in die marketanische Küche hineinschnuppern und zudem die Kultur der Provinz Marken kennen lernen zu können, wie sie versicherten.

Urlaub in einer Zeit der übervollen Terminkalender nahm sich nicht unbedingt zur Freude ihres Chefs auch Christine Kukula, die Assistentin des Altöttinger Bürgermeisters Herbert Hoafuer, um am Workshop teilnehmen zu können. Ihre Anwesenheit in Loreto nutzten allerdings auch wiederum Freunde aus der Partnerstadt, um das eine oder andere gemeinsame Projekt vorzubereiten und dabei die Unterstützung Kukulas in Anspruch zu nehmen.

Vormittag standen jeweils Besuche von Sehenswürdigkeiten und Museen der Region Marken auf dem Pro-



Von Pasta über Pizza bis zur Herstellung diverser Brotsorten reichte das Kursangebot an der Hotelfachschule von Loreto mit Küchenmeister Andrea Prezzemolo (3. v. li.), an dem auch die Altöttinger (v. li.) Iris Detter, Lisa Häckl, Christian Randl (v. re.), Eva Schmidhuber und Beate Erdmann teilnahmen.

– Foto: Hotelfachschule Loreto

gramm, ebenso ein offizieller Empfang im Rathaus und eine Stadtführung samt der Santa Casa, wie das Marienheiligtum von Loreto heißt, sowie Fahrten ins Umland.

Am Nachmittag ging es jeweils in die Schulküche, wo

die Teilnehmer neben einem eintägigen Intensivkurs über die traditionelle Produktion von Pizza auch lernten, wie man die verschiedenen Formen von Pasta – selbstverständlich nur per Hand – herstellt, wie die diversen Arten

von italienischem Brot, Brioche und Salzgebäck gebacken werden und wie man ein Buffet hiervon, zusammen mit Antipasti, schön anrichten kann.

Dieses Buffet wurde bei einem gemeinsamen festlichen

Abschlussabend verspeist, zu dem auch Ehrengäste der Stadt Loreto und Verantwortliche der Hotelfachschule geladen worden waren. So freuten sich speziell die Altöttinger über die Begegnung mit Dr. Ancilla Tombolini, unter deren Regentschaft als Bürgermeisterin von Loreto die Städtepartnerschaft begründet wurde sowie über das Zusammentreffen mit Präsident Franco Papini und weiteren Mitgliedern des Loreto-Altötting-Clubs. Sogar das lokale Fernsehen war anwesend und befragte die Teilnehmer des Workshops über ihre Eindrücke.

Voller Begeisterung über die gute Gemeinschaft in der Gruppe, aber auch über die Tipps und Tricks, die ihnen Küchenmeister Andrea Prezzemolo verriet, war beispielsweise Beate Erdmann, die zusammen mit Christian Randl den Altötting-Loreto-Club repräsentierte. Zumeist habe man sich auf Englisch verständigt. Stadtrat Randl nutzte die Gelegenheit, um die mitgebrachten Altötting-Führer und -Broschüren zu verteilen.

Eva Schmidhuber, Lehrerin an der Berufsschule Altöt-

ting, erstmals in Loreto und in Italien überhaupt, erhofft sich wie auch Carlo Dierschedl, der Leiter der hiesigen Berufsschule, dass die Kontakte zwischen Hotelfachschule Loreto und Berufsschule künftig noch enger geknüpft werden. Allerdings empfand Eva Schmidhuber den Workshop mit dem übervollen Programm als ein wenig stressig. „Ich hätte mir gewünscht, zwischendurch auch mal für mich selbst etwas Zeit zu finden. Aber insgesamt war es eine sehr positive Sache“, meint sie.

Ein Wiedersehen mit Vertretern der Hotelfachschule wird es von 12. bis 14. Februar 2010 geben, denn in dieser Zeit wird ein Bus mit etwa 50 Gästen aus der Partnerstadt erwartet. Es handelt sich überwiegend um Mitglieder des Partnerschaftsclubs und des Rotary-Clubs von Loreto, die das Faschings-Wochenende in Altötting erleben wollen. Aus diesem Anlass veranstaltet der Altötting-Loreto-Club zusammen mit dem Rotary-Club Altötting-Burghausen am Samstag, 13. Februar, im Saal des Hotels „Zur Post“ eine Faschingsgala. – mv